

Wie man hört...

... hat es sich der parteilose Appener Bürgermeister **Detlev Brüggemann** mit etlichen Christdemokraten im Ort verscherzt. In Sachen Landratswahl hat Brüggemann nämlich klar Partei ergriffen. Findige CDU-Mitglieder entdeckten seinen Namen auf einem Flyer der SPD, in dem dazu aufgerufen wurde, **Dr. Brigitte Fronzek** in das Amt zu wählen. „Die Landratsposition ist für die Entwicklung unseres Kreises so wichtig, dass wir als Bewohner des Kreises uns entschlossen haben, öffentlich die Wahl von Frau Dr. Fronzek zu unterstützen“, heißt es im Flyer. Darunter folgen zahlreiche



Unterstützt der Appener Bürgermeister oder der Tornescher Privatmann **Detlev Brüggemann** die SPD-Landratskandidatin?

Unterschriften prominenter Genossen wie **Thomas Neddermeyer**, **Bernd Schröder** und **Dietrich Anders**. In der Auflistung weiterer Unterstützer taucht der Name **Detlev Brüggemann (Appen)** auf. Da dieser bekanntlich jedoch nicht in Appen wohnt, liegt der Eindruck nahe, der **Tornescher** habe sich in seiner Funktion als Bürgermeister geäußert. Unbekannt ist, ob der parteilose Brüggemann im Nachhinein glücklich darüber ist, dass sein Name im Kreis ausgewiesener SPD- und Grünen-Anhänger steht. Vielleicht ist sein Name aber auch nur versehentlich auf den Papierbogen gerutscht. Mit Flyern hatten die Kreis-Genossen zuletzt bekanntlich wenig Fortune... (pt)

... bringt das Programm des **Wedeler Ochsenmarkts** das männliche Assoziationsvermögen auf Trab: Als der zuständige Verwaltungsmitarbeiter **Holger Franck** jüngst als einen Höhepunkt eine „lange Nacht des Boxens“ ankündigte, schallte es ihm hoffnungsfroh aus dem Rathausrund entgegen: „So richtig mit Boxenludern und so?“ Schmunzelnd musste der Marktmeister verneinen. Offensichtlich treibt der Schluss „Ochsenmarkt gleich Viehauftrieb gleich Fleischbeschau“ bei so manchem doch ganzeigene Blüten. (og)

... tritt **Timo Wölk** nicht



mehr im Kreis Pinneberg in die Pedale: Der 23-Jährige aus **Kummerfeld**, der zu den besten deutschen Mountainbike-Fahrern zählt, ist der Liebe wegen nach Bayern umgezogen. In **Irschenberg**, südöstlich von München gelegen, hat er mit Freundin **Carolin Rahner** (Ex-Model und inzwischen selbst erfolgreich im Mountainbike-Sattel) ein gemeinsames Domizil bezogen. Mittlerweile ist auch der Hochschulwechsel von Hamburg nach München – **Wölk** studiert Maschinenbau – über die Bühne gegangen. Im Norden werden die MTB-Fans das Duo im Trikot des **Rellinger Stevens-Jeantex-Teams** nur noch selten zu Gesicht bekommen. Privat will der 23-Jährige den Kontakt in die Heimat indes aufrechterhalten: „Familie und Freunde sind halt im Kreis Pinneberg zu Hause, und diese Verbindungen werde ich auch pflegen.“ (ms)

Das große Ziel heißt Athen

Mountainbike: Das Stevens-Jeantex-Team vor dem Start in die neue Saison

Morgen kehren Teamchef Jens Schwedler und seine Schützlinge vom Trainingslager auf Mallorca zurück – gut gerüstet für die ersten MTB-Wettkämpfe.

Von Matthias Schönherr

Pinneberg. Der Schwerpunkt bleibt auch im neuen Jahr die Cross Country-Disziplin, insgesamt aber sind die Aufgaben im Rellinger Stevens-Jeantex-Team nun breiter gestreut: Mit David Geske (17) und Christoph Ulrich (21) sind zwei Downhill-Experten zur Mountainbike-Crew um Teamchef Jens Schwedler gestoßen; Stefan Danowski (31) sieht seine



Jens Schwedler hofft auf Erfolge – nicht nur als Sportlicher Leiter des SJ-Teams, sondern auch als aktiver Fahrer.

Zukunft mehr denn je bei Marathon-Wettkämpfen.

Nicht zu vergessen Schwedler selbst: Der 35-jährige Pinneberger belässt es auch 2003 nicht bei seiner Rolle als Sportlicher Leiter des Teams; der frühere MTB-Profi wird in der neuen Saison nicht nur ausgewählte Cross Country-Wettkämpfe bestreiten, sondern im Winter auch wieder Querfeldeinrennen fahren. Dort gelang ihm vor 14 Monaten mit dem Gewinn des nationalen Meistertitels in Magstadt „auf seine alten Tage“ noch einmal ein großer Wurf. Bei der DM 2003 reichte es zum dritten Platz – Grund genug für Schwedler, schon mal zur Attacke zu blasen: „Im nächsten Jahr hole ich mir den Titel zurück.“

Ebenfalls 2004 will sich der Pinneberger – derzeit mit seinen Schützlingen zum Training auf Mallorca – einen anderen Traum erfüllen: die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Athen. Bis zu drei Mountainbiker kann der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) zur Nominierung vorschlagen – „und da sollte ein Sportler unseres Teams dabei sein“, lautet Schwedlers Hoffnung.

Die Konkurrenz ist allerdings groß: Auf „etwa zehn Fahrer“ schätzt der Pinneberger den Kandidatenkreis; dazu zählt er auch seine Schützlinge Timo Wölk (25) aus Kummerfeld – mittlerweile im bayrischen Irschenberg zu Hause – und Johannes Sickmüller (21/Hamburg). Während Wölk nach seinem schweren Trainingsunfall 2001 und langwieriger Rehabilitation seine frü-



Auf Christoph Ulrich (links) und David Geske ruhen die Hoffnungen in der Downhill-Disziplin. Fotos (2): Schönherr

here Form schon fast wieder erreicht hat, sprechen Sickmüllers jüngste Erfolge – DM-Sechster 2002, Norddeutscher Querfeldein-Meister 2003 – für sich. Danowski und Moritz Bock (21) dürften ihre Cross Country-Erfolge wohl eher auf regionaler Ebene suchen.

Bei den Damen hat sich Carolin Rahner (30) längst in der

nationalen Spitze etabliert – eine Entwicklung, die Schwedler nun auch von Sandra Gockert (26) erwartet. Benjamin Jost (16), Florian Schröder (17), Kevin Kneib und Marcus Diller (beide 15) komplettieren das aktuelle SJ-Team, für dessen Akteure es am 12./13. April beim Bundesliga-Start in Mün- singen erstmals ernst wird.